

Gordon Kampe Kurzbio, 259 Wörter

Gordon Kampe wurde 1976 in Herne geboren. 1998 bis 2000 studierte er Komposition an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock bei Hans-Joachim Hespos und Adriana Hölszky. Von 2000 bis 2003 setzte er das Studium bei Nicolaus A. Huber an der Folkwang-Hochschule in Essen fort. Außerdem studierte er Musik- und Geschichtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und promovierte 2008 mit einer Arbeit über Märchenoper im 20. Jahrhundert. 2012 bis 2017 war Kampe gewähltes Mitglied der Jungen Akademie an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften/Leopoldina und ist seit 2017 Professor für Komposition/Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Gordon Kampe erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Er ist Preisträger des Franz-Liszt-Förderpreises Weimar 2006 und des Stuttgarter Kompositionspreises 2007 und 2011, des Komponisten-Förderpreises der Ernst von Siemens Musikstiftung 2016 und des Schneider-Schott-Musikpreises der Stadt Mainz 2016. Er erhielt Aufenthaltsstipendien für die Cité Internationale des Arts in Paris (2007) und den Künstlerhof Schreyahn (2008). 2017 bis 2018 war er Stipendiat an der Villa Massimo im Rom und im Anschluss am Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg.

Seine Werke wurden u. a. beim Ultraschall-Festival Berlin, ECLAT-Festival Stuttgart, Warschauer Herbst, Achtbrücken Köln, Musica Nova Helsinki, Takefu Int. Music-Festival, what's next Festival Brüssel sowie an der Staatsoper Stuttgart, dem Staatstheater Oldenburg, der Deutsche Oper Berlin, dem Staatstheater Mainz und der Bayerische Staatsoper aufgeführt. Zu den Interpreten seiner Kompositionen zählen Ensemble Modern, Klangforum Wien, Ensemble Resonanz, ensemble ascolta, ensemble recherche, KNM Berlin, Ensemble Musikfabrik, Ensemble l'art pour l'art, Ensemble LUX:NM, Neue Vocalsolisten Stuttgart, RSO Saarbrücken, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, hr-Sinfonieorchester, RSO Stuttgart des SWR und WDR Sinfonieorchester.

Gordon Kampe lebt in Hamburg.

Gordon Kampe Kurzbio, 181 Wörter

Gordon Kampe, geb. 1976 in Herne, studierte Komposition bei Hans-Joachim Hespos, Adriana Hölszky und Nicolaus A. Huber. Außerdem studierte er Musik- und Geschichtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum und schloss dort 2008 mit der Promotion ab. Seit 2017 ist er Professor für Komposition/Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Kampe erhielt zahlreiche Auszeichnungen u. a. den Franz-Liszt-Förderpreis Weimar 2006, den Stuttgarter Kompositionspreis 2007 und 2011, den Komponisten-Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2016 und den Schneider-Schott-Musikpreis der Stadt Mainz 2016. Er erhielt Aufenthaltsstipendien u. a. für die Cité Internationale des Arts in Paris (2007), den Künstlerhof Schreyahn (2008), die Villa Massimo im Rom (2017) und am Internationalen Künstlerhaus Villa Concordia, Bamberg (2018).

Seine Werke wurden u. a. beim Ultraschall-Festival Berlin, ECLAT-Festival Stuttgart, Warschauer Herbst, Achtbrücken Köln sowie an der Staatsoper Stuttgart, dem Staatstheater Oldenburg, der Deutsche Oper Berlin und der Bayerische Staatsoper aufgeführt. Zu den Interpreten seiner Kompositionen zählen Ensemble Modern, Klangforum Wien, Ensemble Resonanz, ensemble ascolta, ensemble recherche, KNM Berlin, Ensemble Musikfabrik, Neue Vocalsolisten Stuttgart, RSO Saarbrücken, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, hr-Sinfonieorchester, RSO Stuttgart des SWR und WDR Sinfonieorchester.